

Presseverlautbarung

Von der koranischen Bewegung zum Weg des Widerstands

Nur ein rechtgeleiteter Kalif vermag die islamische Umma wahrhaft zu repräsentieren!

(Übersetzt)

In einer Presseerklärung vom Samstag, dem 17. Mai 2025, hat Abdel-Aziz bin Habtour, Mitglied des Obersten Politischen Rates in Sanaa, verlauten lassen, dass die Konfrontation mit dem Zionistengebilde, welches im Herzen der muslimischen Welt platziert wurde, „nicht anders zu lösen“ sei, als „durch ein umfassendes politisches, intellektuelles und religiöses Projekt“.

Die Aussage Bin Habtoors legt offen, dass sämtliche Regime in der islamischen Welt - ausnahmslos - versagt haben, die Usurpatoren islamischen Bodens zurückzuschlagen, und sich mehr noch als unfähig erwiesen, dieser Aufgabe überhaupt gerecht zu werden. Sie haben niemals gemäß dem Islam regiert, geschweige denn das Banner des Dschihad erhoben, um das gesegnete Land (Palästina) oder andere besetzte Gebiete der Muslime zu befreien. Diese Regime sind weder willens noch fähig, das zionistische Gebilde zu beseitigen. Vielmehr haben sie die muslimischen Armeen von der Ehre ausgeschlossen, diese Aufgabe zu übernehmen, sie stattdessen für Zwecke eingespannt, die fern jeglichen göttlichen Wohlgefallens liegen, und sich in allen Lebensbereichen der westlich-kapitalistischen Hegemonie unterworfen.

Was Palästina braucht, ist kein langwieriger, sinnfreier „Widerstand“, der sich über Jahrzehnte zieht und schließlich in Verhandlungen mündet – wie so oft geschehen –, sondern ein direkter, entschlossener Angriff unter der Führung eines rechtschaffenen Kalifen. Dieser wird, so Allah will, das zionistische Gebilde vollständig ausrotten, die Stätte der Nacht- und Himmelfahrt (*isrā' w-al-mi'rāğ*) auf diese Weise befreien und die Al-Aqsa-Moschee dem islamischen Körper zurückführen.

Wahr hat der Erhabene gesprochen, als er sagte:

﴿فَإِذَا جَاءَ وَعْدُ الْآخِرَةِ لِيَسُوءُوا وُجُوهَكُمْ وَلِيَدْخُلُوا الْمَسْجِدَ كَمَا دَخَلُوهُ أَوَّلَ مَرَّةٍ وَلِيُتَبَرَّوْا مَا عَلَوْا تَتْبِيرًا﴾

Wenn nun das Versprechen vom letzten (Mal) eintrifft, so sollen sie eure Gesichter entstellen und die Gebetsstätte betreten, wie sie diese das erste Mal betraten, und das, worüber sie Macht erlangt haben, völlig zerstören. (17:7)

Und es sprach der Gesandte Allahs (s):

«لَا تَقُومُ السَّاعَةُ حَتَّى يُقَاتِلَ الْمُسْلِمُونَ الْيَهُودَ فَيَقْتُلُهُمُ الْمُسْلِمُونَ، حَتَّى يَخْتَبِئَ الْيَهُودِيُّ مِنْ وَرَاءِ الْحَجَرِ وَالشَّجَرِ، فَيَقُولُ الْحَجَرُ أَوْ الشَّجَرُ: يَا مُسْلِمُ، يَا عَبْدَ اللَّهِ: هَذَا يَهُودِيٌّ خَلْفِي فَتَعَالَ فَاقْتُلْهُ، إِلَّا الْغَرْقَدَ فَإِنَّهُ مِنْ شَجَرِ الْيَهُودِ».

„Die Stunde wird nicht anbrechen, ehe die Muslime die Juden bekämpfen und sie töten werden, sodass die Juden sich hinter Steinen und Bäumen verstecken. Die Steine und Bäume sagen jedoch: ,O Muslim! O Diener Gottes, ein Jude versteckt sich hinter mir. Komm und töte ihn!‘ Nur Al-Ġarqad nicht; denn er ist ein Baum der Juden.“ (Muslim)

Die Umma besitzt die Kraft, selbst einen Kalifen aufzustellen und ihm den Treueid zu leisten - einen Kalifen, der die islamischen Rechtsvorschriften umfassend in die Tat umsetzt. Der Erhabene sprach:

﴿وَاعْتَصِمُوا بِحَبْلِ اللَّهِ جَمِيعًا وَلَا تَفَرَّقُوا﴾

Und haltet alle fest am Seil Allahs und geht nicht auseinander! (3:103)

Nicht selektiv, sondern vollständig und revolutionär, wie es Allah, der Erhabene, verlangt:

﴿أَفَتُؤْمِنُونَ بِبَعْضِ الْكِتَابِ وَتَكْفُرُونَ بِبَعْضٍ﴾

Glaubt ihr denn an einen Teil der Schrift und verleugnet einen anderen? (2:85)

Und sollte er versagen, ihre Angelegenheiten zu wahren, wird ihn die Umma zur Rechenschaft ziehen. Ein rechtgeleiteter Kalif würde nicht einfach nur versuchen, die Belagerung Gazas zu beenden, nein, sondern vielmehr das gesegnete Land (Palästina) von der Befleckung durch jene reinigen, die Nachkommen von verstoßenen Affen und Schweinen sind.

Der Verrat, der 1948 geschah, als man das Oberkommando der Armeen einem britischen Offizier, Glubb Pasha, anvertraute - angeblich zum Zweck der Befreiung Palästinas -, diente in Wahrheit nur der Konsolidierung jenes Gebildes, nicht seiner Zerschlagung. Die islamische Umma wird erst dann Frieden finden, wenn ihre Armeen die Zionisten zerschmettern und die muslimischen Länder von ihnen sowie von allen Konstrukten des ungläubigen Westens und seinen Vasallen befreien.

Das einzig erstrebenswerte politische Projekt für die islamische Umma ist die Errichtung eines Kalifatsstaats gemäß dem Plan des Prophetentums - jenes Projekts, auf das Hizb-ut-Tahrir, der Lotse, der sein Volk nicht belügt, seit ihrer Gründung unbeirrt hinarbeitet. Mit Allahs Erlaubnis steht dessen Wiedererrichtung kurz bevor, samt der Erhebung seines Banners. Der Prophet (s) sagte:

«ثُمَّ تَكُونُ خِلَافَةً عَلَىٰ مِنْهَاجِ النَّبُوءَةِ»

„Sodann folgt ein Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums.“

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Jemen